

# Check über 15 000 Franken

**Region** Der Fischereiverein Werdenberg unterstützt die aktuellen Revitalisierungsarbeiten am Werdenberger Binnenkanal nicht nur ideell, sondern auch mit einer Geldspende.

**Hanspeter Thurnherr**

Präsidentin Regula Jost und Christian Schwendener, beim Fischereiverein Werdenberg zuständig für den Bereich Gewässer, überreichten gestern einen Check über 15 000 Franken an Beat Tinner, den Präsidenten des Werdenberger Binnenkanal-Unternehmens (WBK). Der Ort der symbolischen Übergabe war die Baustelle im Ochsenand. Hier wird zurzeit das neue Gerinne durch den Auenwald erstellt.

«Unser Beitrag ist ein Zeichen, dass der Fischereiverein hinter der Renaturierung steht», sagt Regula Jost. Christian Schwendener ergänzt: «Jedes Gewässer, das kein Kanal mehr ist, ist ein Gewinn für die Natur. In einem Kanal sind die Fische von Fischreihern und Kormorane leicht zu erwischen. Durch die Renaturierung erhält das Gewässer Struktur und die Fische Unterstände.»



Checkübergabe im künftigen Gewässerlauf: Beat Tinner, Präsident des Binnenkanalunternehmens, und als Vertreter des Fischereivereins Regula Jost und Christian Schwendener (von links). Bild: Hanspeter Thurnherr

Zusätzlich zur Geldspende werden sich im Dezember 20 bis 30 Mitglieder des Vereins engagieren, um die Kleinlebewesen aus dem dann stillgelegten Kanal ins neue Gewässer zu zügeln. «Wir Fischer sind dazu gerne bereit und zeigen so, dass wir interessiert sind an solchen Verbesserungsarbeiten», verdeutlicht Schwendener, der auch hofft, dass damit auch die Bachforelle wieder ins Binnenkanal-Gewässer zurückkehrt.

«Das ist eine schöne Geste. Sie zeigt das Wohlwollen des Fischereivereins dem Projekt gegenüber», freut sich Beat Tinner. Die Aufgeschlossenheit der Fischer habe die WBK bereits in der Planung bestärkt, mit den Arbeiten weiterzumachen. Es sei gegenüber anderen Geldgebern immer von Vorteil, wenn man auch im Rahmen des Machbaren auf lokale finanzielle Unterstützung zählen könne, schliesst Beat Tinner.